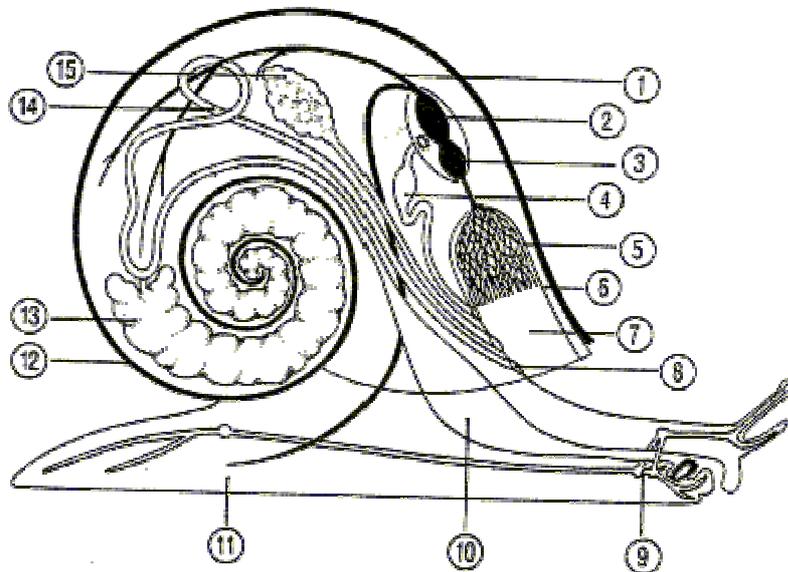


3.4. Weichtiere

3.4.1. Schnecken

Schnecken gehören wie die Muscheln und Kopffüßer zu den Weichtieren.



1	Hauptader	2	Herz	3	Herzbeutel
4	Niere	5	Lunge	6	Mantel
7	Mantelhöhle	8	After	9	Nervensystem
10	Magen	11	Fuß	12	Gehäuse
13	Mitteldarmdrüse	14	Darm	15	Keimdrüse

Von einer Schnecke sind meist nur der Kopf und der Fuß zu sehen. Der Eingeweidesack mit den meisten inneren Organen ist von einem Gehäuse umgeben.

Auf dem Kopf sitzen bei Landschnecken 2 paar hohle Fühler. Auf den hinteren Fühlern befinden sich die Augen.

Schnecken ernähren sich von Pflanzen und Pilzen. Auf der Zunge befindet sich eine „Reibplatte“, mit der die Nahrung abgeschabt wird.

Die meisten Schnecken atmen durch Lungen, einem Blutgefäßnetz in der Mantelhöhle. Einige Wasserschnecken atmen fast nur durch die Haut.

Schnecken sind Zwitter. Bei der Paarung werden Samenzellen ausgetauscht. Die Eiablage erfolgt im Wasser oder an Land. Nach einigen Wochen schlüpfen kleine Schnecken, die bereits ein weiches Gehäuse besitzen.

Auf unserer Erde leben etwa 85000 Schneckenarten, in Deutschland etwa 380.

Weichtiere leben seit etwa 400 Millionen Jahren auf unserem Planeten. Noch heute kann man versteinerte Reste von ihnen finden (Donnerkeile, Ammoniten). Daraus schließen die Wissenschaftler auf das Aussehen und die Lebensweise ausgestorbener Tiere.